

Ein (Ski)- Fest für's Leben.....

Vom 11. bis 18. Februar 2001 fanden in der hügeligen Moränenlandschaft im Südosten Estlands die XXXIII. EFNS statt. Zu Wasser, über Land (mit Bussen und Bahn) und über die Luft waren die über 800 forstlichen Skisportler zu dieser ersten gesamteuropäischen Veranstaltung im Baltikum angereist. Obwohl die Vorboten der globalen Klimaerwärmung bereits dieses an Schneesicherheit kaum zu überbietende Land heimgesucht hatten, geriet die sportliche Seite dieses forstlichen Familienfestes bereits zu einem vollen Erfolg. Immerhin konnten wir uns auf der Kunstschneeloipe des Langlaufweltcups, dessen Tross gerade weitergezogen war, gütlich tun. Einmal mehr neigte sich allerdings die Waagschale des Erfolgs zugunsten der Skifreunde aus Skandinavien, weil viele mitteleuropäische Teilnehmer ohne auch nur einen Trainingskilometer auf Schnee angereist waren. Gekämpft wurde aber um jede Sekunde und jeden Treffer auf den wieder viel zu kleinen Biathlonscheiben!

Aber nicht nur die sportliche Seite ließ alle Teilnehmer auf ihre Kosten kommen. Geradezu Überwältigend war das über eine Woche perfekt organisierte Rahmenprogramm der Exkursionen, Fachvorträge und natürlich der gesellschaftlichen Begegnungen. Das mehr als 1200 Personen fassende Festzelt war bis zur alles übertreffenden Schlussfeier Festsaal, Tanzboden, Wachs- und Aufwärmraum in einem.

Ohne Übertreibung lässt sich in den Worten Hemingway's feststellen: Otepää war ein unvergessliches Fest für's Leben.